

**Zeitschrift:** Jahrbuch für Solothurnische Geschichte  
**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Solothurn  
**Band:** 28 (1955)

**Artikel:** Miscellen : Der erste Ballonaufstieg in der Schweiz  
**Autor:** Sigrist, Hans  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-323931>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

halb gerne auf billige Art losgeworden wäre, vielleicht auch aus Besorgnis, er könnte der Stadt einmal finanziell zur Last fallen; indirekt machte man ihm nämlich auch einen Vorwurf daraus, dass er nichts arbeitete, obwohl er nachweisen konnte, dass er in einer Kattunfabrik der Stadt Arbeit gesucht habe, aber abgewiesen wurde, offenbar wegen seines Alters und seiner Invalidität. Schliesslich mussten die Anschuldigungen denn auch vermutlich fallengelassen werden; jedenfalls starb Melchior Graff sieben Jahre später im Spital zu Solothurn. Ein Jahr früher war ebendort auch sein Kostgeber Franz Fiechter gestorben, der sich wohl von den erlittenen Verletzungen nie mehr ganz erholte. Wie lange nach jenen Ereignissen die Höhle in der St.-Verena-Schlucht noch bewohnt blieb, konnte ich nicht feststellen; ein Zufallsfund wie derjenige, der überhaupt über die Existenz dieser Höhlenwohnung Aufschluss gab, wird vielleicht später einmal weitere Ergänzungen bieten.

*Hans Sigrist*

### **Der erste Ballonaufstieg in der Schweiz**

Das unter der Leitung von E. Tilgenkamp herausgegebene grosse Standardwerk «Schweizer Luftfahrt» führt als ersten Ballonaufstieg in der Schweiz einen Versuch zu Nyon am 17. Januar 1784 an (Band I, S. 53). Aus dem auf dem Staatsarchiv Solothurn liegenden Briefwechsel zwischen Franz Josef August von Vivis, später Landschreiber zu Dornachbrugg, und dem spätern Seckelmeister Franz Philipp Glutz-Blotzheim ergibt sich indessen, dass bereits einige Tage früher ein solcher Versuch stattgefunden hat, und zwar im Kloster Bellelay. Am 13. Januar 1784 schreibt von Vivis nämlich an Glutz:

«Neues gibts zu Brundrut gar nicht; nur weis man mit der Luftkugel, das das Closter Bellelä eine wolte fliegen lassen, aber der Luft wurde angezündet und verbrann, das sie 5 Schu vom Boden ware.»

Grossartig war also das Resultat dieses ersten Flugversuches, der nach dem Schreiben noch vor dem 13. Januar stattgefunden haben muss, keineswegs. Für die Bedeutung, die man damals unter dem Eindruck der Flüge der Brüder Montgolfier allen derartigen Experimenten beimass, spricht indessen die Tatsache, dass der Versuch in der Residenz des Fürstbischofs offenbar das Tagesgespräch bildete und auch in Solothurn auf Interesse rechnen konnte. Als erster Flugversuch verdient er auch heute noch Beachtung, zumal in Solothurn, wo rund einen Monat später der Professor Urs Jakob Tschann einen der ersten

---

erfolgreichen Aufstiege eines Heissluftballons durchführte (vgl. Neues Solothurner Wochenblatt, Jahrgang 1, S. 217ff.). Interessant ist dabei auch die Feststellung, dass in beiden Fällen Vertreter der sonst eher konservativ gerichteten Geistlichkeit als Pioniere der Luftfahrt auftraten.

*Hans Sigrist*

### **Berichtigungen und Nachträge zum Jahrbuch 1954**

(Band 27)

Seite 253: Braunschweig Eugen, Altes Solothurn. Der letzte Rest des einstigen «Hürlig»-Turmes (nicht «Hürlig»-Hauses) an der Aare im Unteren Winkel.  
Sol. Ztg. 1953, Nr. 283, v. 5. Dez.